

SYNAXON AG

MIT DENKEN HANDELN

Zwischenbericht zum 31.03.2010





Kennzahlen der Synaxon AG

in TEUR	01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	+/- in %	01.01.- 31.12.2009
Umsatz	4.273	3.262	31,0	14.460
EBIT ¹	17	282	-94,0	1.344
EBITDA ²	258	487	-47,0	2.515
EBIT-Marge (in %)	0,4	8,6	-95,4	9
Ergebnis nach Steuern	15	191	-87,4	962
Liquide Mittel	3.433	3.199	7,3	2.929
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	842	418	101,4	1.941
EK-Quote (in %)	77,5	79,3	-2,4	76,5
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)	125	113		127
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	127	116		126

¹ EBIT definiert als Betriebsergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen

² EBITDA definiert als Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis, Steuern und Minderheitenanteilen



Vorwort des Vorstands

Das Umfeld der Synaxon AG hat sich im ersten Quartal nicht wesentlich verändert. Durch einen erstarkenden US-Dollar wurde zum ersten Mal seit langer Zeit der Preisverfall unserer Kernsortimente gebremst. Wir können hierbei allerdings noch nicht von einer langfristigen Trendumkehr ausgehen.

Der Strategiewechsel hin zur Generierung zentralfakturierter Umsätze beginnt Früchte zu tragen. Wir haben mit ca. 1 Mio. Euro Warenumsatz im ersten Quartal den Umsatz des gesamten Vorjahres in diesem Bereich übertroffen. Das 4. Quartal des Jahres 2009 war das mit Abstand umsatzstärkste Quartal des letzten Jahres. Selbst im Vergleich zu diesem Quartal betrug das Wachstum im ersten Quartal 2010 ca. 40%. Insgesamt hat die Entwicklung der Warenumsätze entscheidend dazu beigetragen, dass der Konzernumsatz um 31% angestiegen ist.

Die geplanten Entwicklungsziele der für das Ecommerce erforderlichen IT-Systeme sind erreicht worden.

Im bisherigen Stammgeschäft konnten wir einen langfristigen Abwärtstrend erstmals unterbrechen. Nachdem hier mehr als 5 Jahre lang die Umsätze rückläufig waren, sind sie im ersten Quartal 2010 zum ersten Mal wieder um knapp 4% gestiegen. Die Ursachen dafür liegen vor allem auch darin, dass wir neue Partner gewinnen, deren Einkaufsvolumen höher sind, als die der Partner, die wir verlieren. Die Anzahl der Partner entwickelt sich seitwärts, die Qualität der Partner steigt. Wir stellen zudem fest, dass die Anzahl der Partner welche die SYNAXON Verbundgruppen freiwillig aus Unzufriedenheit verlassen stark rückläufig ist. Partnerabgänge resultieren überwiegend aus Insolvenzen, Übernahmen und Schließungen oder wirtschaftlichen Gründen.

Bedingt durch vier Insolvenzen ist die PC-SPEZIALIST Partnerzahl netto um zwei Partner zurückgegangen. Neueröffnungen in größerer Zahl starten erst ab dem zweiten Quartal des Jahres. Wir gehen momentan davon aus, dass wir 18 neue Partner gewinnen werden und dass PC-SPEZIALIST damit auch in 2010 wieder wachsen wird.

Das EBIT lag zum 31.03.2010 bei 17 TEUR. Wir gehen weiter davon aus, dass wir trotz unverminderter Investitionstätigkeit auf Jahresbasis das Plan-EBIT von 0,2 – 0,3 Mio. EUR erreichen werden.

Der Kapitalfluss hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 842 TEUR mehr als



verdoppelt, was zu einem Anstieg des Kassenbestands auf 3,4 Mio. Euro geführt hat. Dies führt in Verbindung mit der Tatsache, dass auch weiterhin keine Bankverbindlichkeiten bestehen dazu, dass wir unsere geplanten Entwicklungen und Wachstumsschritte ausreichend kapitalisiert durchführen können.

Bielefeld, im Mai 2010

Der Vorstand



Allgemeine wirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Die Wirtschaftslage in Deutschland hat sich nach Meinung führender Wirtschaftsforscher weiter aufgehellt. Zwar wurde die wirtschaftliche Leistung durch den strengen Winter beeinträchtigt, zahlreiche Frühindikatoren sprechen aber für eine Fortsetzung der eingeleiteten Erholung. Das Bruttoinlandsprodukt nahm nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts im ersten Vierteljahr 2010 preis-, saison- und kalenderbereinigt moderat um 0,2% gegenüber dem Vorquartal zu. Im Vorjahresvergleich stieg die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal preisbereinigt um 1,7%. Auch der ifo-Geschäftsklimaindex setzte in den ersten drei Monaten 2010 seinen Aufwärtstrend fort. Die Umfrageteilnehmer waren sowohl aufgrund ihrer momentanen Geschäftssituation als auch hinsichtlich der Geschäftserwartungen zufriedener gestimmt als noch in den Vorquartalen.

Im deutschen IT-Markt sind die Abverkaufszahlen von PCs und Notebooks im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Über die Höhe des Anstiegs liegen allerdings keine einheitlichen Aussagen der Marktforscher vor. So soll laut dem Marktforschungsinstitut Gartner in Deutschland die Zahl der verkauften PCs in den ersten drei Monaten um 14,3% gegenüber dem Vorjahr angestiegen sein. Getragen wurde das Wachstum dabei nach Einschätzung der Marktforscher durch den Notebook-Bereich, während die Stückzahlen im Desktop-Bereich um 3,7% abgenommen haben sollen. Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) taxiert hingegen im Bereich Desk Computer ein Umsatzwachstum von 28%, während der Bereich Mobile Computing nach GfK-Erhebungen lediglich um 1% gewachsen sein soll. Für den Bereich Monitore ermittelte die GfK einen Rückgang um 10% in den ersten drei Monaten.

Die Abverkaufszahlen werden weiterhin von einem aus Verbrauchersicht attraktiven Preisniveau für IT-Waren gefördert. Das Statistische Bundesamt zeigt in seinem Verbrauchspreisindex für PCs und Notebooks im März 2010 einen Rückgang um 15,8% für PCs bzw. 11,8% für Notebooks gegenüber dem Vorjahresmonat, was auf einen weiterhin hohen Preisdruck im Markt schließen lässt.

Nach unserer eigenen Einschätzung hat sich das Preisniveau im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr allerdings stabilisiert. In einigen Sortimentsbereichen sehen wir sogar erhebliche Preissteigerungen, die im Vergleich zu der Entwicklung der letzten Jahre für den IT-Markt ungewöhnlich sind. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus dem im Verhältnis zum Euro in den letzten Monaten wieder erstarkten US-Dollar.



Entwicklung der Ertragslage

in TEUR	Q1/10	Q1/09	+/- in %
Umsatzerlöse	4.273	3.262	31,0
Sonstige betr. Erträge	130	260	-50,0
Aktivierte Eigenleistungen	295	262	12,6
Gesamtleistung	4.698	3.784	24,2
Materialaufwand	1.924	960	100,4
Personalaufwand	1.683	1.544	9,0
Abschreibungen	241	205	17,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	833	793	5,0
Betriebsergebnis	17	282	-94,0

Im ersten Quartal 2010 konnte die Synaxon AG den negativen Umsatztrend beenden und ein Umsatzwachstum erzielen. Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte sich der Konzernumsatz um 31,0% auf 4.273 TEUR (Vorjahr: 3.262 TEUR). Der Konzern erzielte ein Betriebsergebnis von 17 TEUR.

Der Konzern hat im ersten Quartal 2010 wie angekündigt seine Investitionen auf hohem Niveau fortgesetzt und vor allem sein Engagement im Online-Handel weiter ausgebaut.

Entwicklung der Umsätze

Umsatzentwicklung Konzern

Der Anstieg des Konzernumsatzes in den ersten drei Monaten resultierte vor allem aus dem Anstieg der Warenumsätze im Online-Handel (+885 TEUR) sowie einer Erhöhung der sonstigen Erlöse (+211 TEUR), die sich aus der positiven Entwicklung des EGIS-Logistik Geschäfts (Vermittlung von Paketversandvolumen) ergab.



Partnerentwicklung

Deutschland

	Stand 01.01.2010	Abgang	Zugang	Stand 31.03.2010
Franchise				
PC-SPEZIALIST	86	4	2	84
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.495	88	82	1.489
AKCENT	868	17	11	862
iTeam	263	3	8	268
	2.626	108	101	2.619
	2.712	112	103	2.703

Die Partnerzahl des SYNAXON Konzern lag mit 2.703 Partnern zum 31.03.2010 auf dem Niveau vom Jahresende 2009 (2.712 Partner). Leichte Rückgänge ergaben sich bei PC-SPEZIALIST (2 Partner), MICROTREND (6 Partner) und AKCENT (6 Partner). Die Systemhausgruppe iTeam konnte hingegen im ersten Quartal um fünf Partner zulegen. Bei PC-SPEZIALIST waren zum Berichtsstichtag neun weitere Eröffnungen für 2010 vortermniert. Drei davon wurden bereits zu Beginn des zweiten Quartals 2010 realisiert. Die Entwicklung der zu PC-SPEZIALIST gewechselten Fachhändler ist mit einem durchschnittlichen Plus von 39% bei Umsatz und 49% bei Rohertrag weiterhin ausgesprochen positiv.

Entwicklung der Aufwendungen

Der Gesamtaufwand im SYNAXON Konzern ist in den ersten drei Monaten 2010 um 1.179 TEUR angestiegen. Der Materialaufwand erhöhte sich vor allem wegen des Wareneinkaufs für das Online-Handelsgeschäft um 963 TEUR. Vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms stiegen die Personalkosten um 140 TEUR an. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Anstieg von 40 TEUR zu verzeichnen. Kostenrückgänge waren vor allen bei den Fremdpersonalkosten (- 97 TEUR) aufgrund des



reduzierten Umfangs für Dienstleistungen und Verlusten aus Wertminderungen (-49 TEUR) zu beobachten. Dem entgegen stiegen die Werbe- und Reisekosten (+33 TEUR) und sonstigen Aufwendungen (+126 TEUR). Für den Anstieg der sonstigen Aufwendungen waren vor allem Rückstellungen für Kickbacks an Partnerbetriebe (40 TEUR) und Kosten für Instore-Ausstattungen PC-SPEZIALIST und MICROTREND in Höhe von 90 TEUR verantwortlich.

in TEUR	Q1/10	Q1/09	+/- in %	Q1/09 Plan	+/- in %
Materialaufwand	1.924	961	100,2	2.144	-10,3
Personalaufwand	1.683	1.543	9,1	1.759	-4,3
Abschreibungen	241	205	17,6	235	2,6
Sonstige betr. Aufwendungen	833	793	5,0	951	-12,4
Gesamtaufwand	4.681	3.502	33,7	5.089	-8,0

Mitarbeiterentwicklung

in TEUR	Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Auszubildende)		Bestand zum Stichtag (ohne Auszubildende)	
	Q1/2010	Q1/2009	31.03.2010	31.03.2009
Synaxon AG (Obergesellschaft)	114	102	116	103
Übrige Konzerngesellschaften	11	11	11	13
SYNAXON Konzern	125	113	127	116

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende) des SYNAXON Konzern ist im Q1/2010 auf 125 (Vorjahr: 113) angestiegen. Des Weiteren beschäftigte der Konzern im Berichtszeitraum durchschnittlich 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende). Zum Stichtag 31.03.2010 belief sich die Zahl der Mitarbeiter (Festangestellte ohne Vorstand und Auszubildende) im Konzern auf 127 (Vorjahr 116) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 6 Auszubildende).



Entwicklung der Segmente

Geschäftssegmente

in TEUR	Franchise		Kooperationen		Online-Handel/ zentrales Warengeschäft		Gesamt	
	3-Mon 10	3-Mon 09	3-Mon 10	3-Mon 09	3-Mon 10	3-Mon 09	3-Mon 10	3-Mon 09
Umsatzerlöse	575	536	2.730	2.633	968	93	4.273	3.262
Segmentergebnis	-53	-50	376	520	-306	-188	17	282

Der Umsatz ist in den ersten drei Monaten in allen Segmenten gestiegen. Im Segment Online-Handel / zentrales Warengeschäft fiel der Umsatzanstieg am stärksten aus. Positiv auf die Entwicklung der Umsätze in den Segmenten Franchise und Kooperationen wirkte sich der Anstieg des EGIS-Logistik Volumens aus (Vermittlung von Paketversandkonditionen).

Geografische Segmente

in TEUR	Deutschland		England		Gesamt	
	3-Mon 10	3-Mon 09	3-Mon 10	3-Mon 09	3-Mon 10	3-Mon 09
Umsatzerlöse	4.206	3.236	67	26	4.273	3.262
Segmentergebnis	63	349	-46	-67	17	282

Der SYNAXON Konzern hat seinen geografischen Schwerpunkt in Deutschland. Die Entwicklung des geografischen Segments Deutschland entspricht insoweit weitestgehend der Entwicklung des Konzerns. Im Segment England erhöhte sich der Umsatz um 41 TEUR. Gleichzeitig hatte sich der Segmentverlust von -67 TEUR im Vorjahr auf -46 TEUR vermindert.



Entwicklung der Investitionsprojekte ECommerce und UK

ECommerce

Im Bereich ECommerce konnte im ersten Quartal ein deutliches Umsatzwachstum erzielt werden.

Die Entwicklung des Shops schritt im ersten Quartal 2010 planmäßig voran. Dies gilt vor allem für die Bereiche:

- Sortiment
- Darstellung von Produkten im Shop
- Verbesserung der Abwicklungsprozesse
- Verbesserung der Arbeitswerkzeuge für die Produktmanager und Abwicklungskräfte

Mittlerweile besteht für Nutzer auch die Möglichkeit, mit Produktberatungen im Shop Umsatzprovisionen zu verdienen.

Wir beabsichtigen bei der Weiterentwicklung zweigleisig fortzufahren. Ein Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der handelsspezifischen Aspekte. Der zweite Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der Social Commerce Elemente. Hierbei geht es in erster Linie darum, dass der Beratungsprozess durch die Community perfektioniert werden soll.

UK

SYNAXON UK konnte im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum erzielen. Die Anzahl der SYNAXON Technology Partner (STP) nahm im ersten Quartal um 25 Mitglieder von 579 auf 604 zu. Davon waren 20 Händler bis zum 31.03.2010 in die Premium-Mitgliedschaft gewechselt. Die EGIS-Nutzung für den englischen Markt verzeichnete auf Monatsbasis Wachstumsraten.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns belief sich zum 31.03.2010 auf 16.374 TEUR (31.12.2009: 16.341). Die Eigenkapitalquote betrug 77,5% (31.12.2009: 76,5%). Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich auf 21.115 TEUR (31.12.2009: 21.354 TEUR).

Der Konzern verzeichnete einen Anstieg des Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 842 TEUR (Vorjahr: 418 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich vor dem Hintergrund des Investitionsprogramms zum Stichtag auf -338 TEUR (Vorjahr: -258 TEUR). Die



Investitionen konnten somit vollständig aus dem laufenden Cash flow finanziert werden. Der Konzern erzielte wie im Vorjahr keinen Cash flow aus Finanzierungstätigkeit. Zum 31.03.2010 waren die verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Finanzmittelfonds) auf 3.433 TEUR (Vorjahr: 3.199 TEUR, 31.12.2009: 2.929 TEUR) angewachsen. Im Finanzmittelfonds werden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 31.03.2010 hielt die Gesellschaft unverändert 352.500 eigene Aktien, deren Kurswert sich zum Stichtag auf 1.516 TEUR belief.

Risikobericht

Auskunftsklagen von Franchisenehmern vor dem Landgericht Dortmund

Der Termin zur Verkündung einer Entscheidung ist der 24. Juni 2010.

Abmahnung aufgrund angeblicher Verstöße gegen Markenrecht

Am 18. März 2010 erhielt die Synaxon AG ein anwaltliches Schreiben wegen angeblicher Verstöße gegen Markenrecht aufgrund der Verwendung des Kennzeichens „SYNAXON“. Die Kanzlei vertritt ein Unternehmen, das nach eigenem Bekunden Anbieter für Namensentwicklung und Markenberatung ist. Dieses Unternehmen ist Inhaber der deutschen und der europäischen Marke SYNEXION mit Priorität vom 22. September 2000. Die Synaxon AG ist Inhaberin der deutschen Marke SYNAXON, eingetragen am 25. Juli 2005 und der IR-Marke SYNAXON für Großbritannien, eingetragen am 18. September 2008. Das Waren- und Dienstleistungsverzeichnis der beiden Marken überschneidet sich in Teilen. Mit o. g. Schreiben wird die Synaxon AG abgemahnt und aufgefordert, es zu unterlassen, die Marke SYNAXON in der Europäischen Union für die Dienstleistungen des Verzeichnisses der Marke und als Firmenname zu benutzen.

Obwohl die Parteien derzeit außergerichtliche Vergleichsgespräche führen, ist nicht auszuschließen, dass es zu keiner Einigung kommt und die Gegenseite doch noch Klage erheben wird.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2009 nicht wesentlich verändert.



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag lagen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.

Prognosebericht

Die deutsche Bundesregierung rechnet in ihrem Frühjahrsgutachten mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2010 um real 1,5%. Für das Jahr 2011 wird ein Wachstum von 1,4% prognostiziert. Hinsichtlich des privaten Konsums wird weiterhin von einem leichten Rückgang ausgegangen, da die Haushalte für energetische Güter wie Strom, Gas und Öl mehr ausgeben müssen als 2009. Ob sich die zu beobachtende wirtschaftliche Erholung als nachhaltig entpuppt, bleibt jedoch abzuwarten, denn insbesondere die weltweite erhöhte Staatsverschuldung könnten die Wirtschaftslage beeinträchtigen und erneut zu Irritationen an den Finanzmärkten führen.

Kurzfristig sehen wir Vorteile für die Synaxon AG in der Abschwächung der Euro-Währung gegenüber dem US-Dollar. Das Unternehmen profitiert insofern davon, als dass durch die hieraus resultierende Preissteigerung für IT-Waren, die an das Einkaufsvolumen der Partnerbetriebe gekoppelten Erlöse im Verhältnis ansteigen. Dies gilt indes nur solange, wie sich die Preissteigerung nicht nachteilig auf die Absatzzahlen im deutschen Markt auswirkt. Im ersten Quartal 2010 erwiesen sich die Absatzzahlen für IT-Produkte als außerordentlich robust. Der Branchenverband für Informationstechnologie erwartet für das Segment IT-Hardware auf Jahressicht ein leichtes Wachstum von 0,2% gegenüber dem Vorjahr. Die Wachstumsraten im Online-Handel werden deutlich darüber liegen. Die Marktforscher von Forrester Research sehen den e-Tail in den kommenden zwei Jahren überproportional mit 7% p.a. wachsen.

Erfahrungsgemäß fällt in der IT-Branche das zweite Quartal eher schwach aus. Gleichwohl erwarten wir für die Synaxon AG in diesem Jahr steigende Umsätze aufgrund des weiteren Ausbaus unserer Aktivitäten im Online-Handel. Ergebnisseitig werden die kommenden Monate aber weiterhin von den hohen Anlaufinvestitionen für den Ausbau dieses neuen Geschäftsfelds geprägt sein.

Eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der nach wie vor schwer kalkulierbaren Entwicklung der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit erhöhter Unsicherheit behaftet. Wir gehen aber weiterhin davon aus, dass wir trotz unverminderter



Investitionstätigkeit auf Jahresbasis das Plan-EBIT von 0,2 – 0,3 Mio. EUR erreichen werden.

In unserem stationären Verbundgruppengeschäft kann sich vor dem Hintergrund des saisonal nachlassenden Geschäfts in den kommenden Monaten und der weiterhin restriktiven Warenkreditlimitsituation im IT-Fachhandel ein gewisses Rückschlagspotenzial ergeben.

Die Gesellschaft ist für den weiteren Ausbau des Umsatzes und die Fortführung der Investitionsaktivitäten solide aufgestellt. Wir erwarten für die nächsten Monate einen weiterhin positiven Cash flow, so dass unsere Aktivitäten aus Eigenmitteln bestritten werden können. Vor diesem Hintergrund bestehen für die Synaxon AG geeignete Voraussetzungen um das Geschäftsmodell erfolgreich weiter zu entwickeln.

Unsere Konzentration wird in den nächsten Monaten daher auch weiterhin vor allem dem Ausbau des zentralen Umsatzvolumens des SYNAXON Konzern über den Online-Handel sowie der Weiterentwicklung der Softwarelösungen des Konzerns (vor allem EGIS-Handelsplattform) gelten.

Bielefeld, im Mai 2010

Der Vorstand



Konzernbilanz nach IFRS zum 31.03.2010

Aktiva	31.03.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	368.607,80	369
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	174.829,28	176
III. Immaterielle Vermögenswerte	12.709.630,56	12.608
IV. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	15.388,91	15
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	222.087,51	223
V. Langfristige Steuerforderungen	246.950,39	247
VI. Latente Steuern	341.567,55	333
VII. Sonstige Vermögenswerte	63.970,24	64
	14.143.032,24	14.033
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	140.402,68	88
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.994.048,61	3.040
III. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.974,13	0
IV. Kurzfristige Steuerforderungen	828.458,66	636
V. Sonstige Vermögenswerte	550.722,79	614
VI. Wertpapiere	23.500,00	14
VII. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.432.807,99	2.929
	6.971.914,86	7.321
	21.114.947,10	21.354



Passiva	31.03.2010	31.12.2009
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.891.000,00	3.891
II. Eigene Aktien	-4.046.066,78	-4.046
III. Kapitalrücklage	4.647.609,31	4.648
IV. Gewinnrücklage	9.456.836,51	9.439
V. Konzerngewinnvortrag	2.455.851,21	1.494
VI. Konzernüberschuss	24.171,40	962
	16.429.401,65	16.388
VII. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-55.633,67	-47
	16.373.767,98	16.341
B. Langfristige Schulden		
Latente Steuern	1.955.264,51	1.915
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.182.063,99	878
II. Kurzfristige Steuerschulden	35.708,00	34
III. Rückstellungen	270.000,00	266
IV. Sonstige Schulden	1.298.142,62	1.920
	2.785.914,61	3.098
	21.114.947,10	21.354



Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 31.03.2010

	01.01. 2010 - 31.03.2010	01.01.2009 - 31.03.2009
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	4.272.840,11	3.262
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.204,60	260
3. Andere Aktivierte Eigenleistung	295.419,17	262
	4.698.463,88	3.784
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-1.865.608,57	-808
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59.097,84	-152
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.453.340,35	-1.343
b) Soziale Abgaben	-229.272,11	-201
6. Abschreibungen	-240.798,56	-205
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-833.283,33	-793
Betriebsergebnis / EBIT	17.063,12	282
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.921,15	11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.844,98	0
10. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.641,40	0
11. Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	34.497,89	293
12. Steueraufwand	-16.813,00	-100
13. Ergebnis nicht beherrschende Gesellschafter von Personengesellschaften	-2.223,83	-2
14. Konzernüberschuss	15.461,06	191
vom Konzernüberschuss entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.710,34	-17
Gesellschafter des Mutterunternehmens	24.171,40	208
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	3.538.500,00	3.538.500
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	0,06
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	0,06
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		
Fremdwährungsdifferenzen	10.778,55	2
Veränderungen Bewertungsrücklage	9.750,00	0
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnis entfallene Ertragsteuern	-2.905,50	0
15. Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	17.623,05	2
16. Gesamtergebnis	33.084,11	193
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Nicht beherrschende Gesellschafter	-8.710,34	-17
Gesellschafter des Mutterunternehmens	41.794,45	210



Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum 01.01.2010 - 31.03.2010

in TEUR	01.01. 2010 - 31.03.2010	01.01.2009. - 31.03.2009
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen	17	282
Abschreibungen Sachanlagevermögen	241	205
Cash flow	258	487
Gewinn aus Anlageabgängen	-	-1
Zunahme (Vorjahr: Abnahme) der Rückstellungen	4	-26
Zunahme (Vorjahr: Zunahme) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	853	980
Abnahme (Vorjahr: Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-306	-836
Erhaltene Zinsen	21	11
Gezahlte Zinsen	-2	-
Ertragsteuern	14	-198
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	842	418
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	-	26
Auszahlungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-	4
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-43	-26
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-295	-262
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-338	-258
Ausschüttung an Gesellschafter	-	-
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-	-
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	504	160
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.929	3.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)	3.433	3.199

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 31.03.2010

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklage	Bewertungsrücklage	Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	Konzerngewinnvortrag	Konzernüberschuss	Anteil ohne nicht beherrschende Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
01.01.2009	3.891	-4.046	4.648	42	8.694	-7	-8	1.322	1.594	16.130	19	16.149
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	714	-	-	880	-1.594	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-708	-	-708	-	-708
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	3	1	-	962	966	-66	900
Stand 31.12.2009 / 01.01.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	-4	-7	1.494	962	16.388	-47	16.341
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	-	-	962	-962	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	-	-	-	7	11	-	24	42	-9	33
Stand 31.03.2010	3.891	-4.046	4.648	42	9.408	3	4	2.456	24	16.430	-56	16.374

Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der Synaxon AG zum 31. März 2010 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 31. März 2010 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. März 2010 wurden neben der Synaxon AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Synaxon AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Vor dem Hintergrund der Investitionen wird die Verwaltung der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn der Muttergesellschaft des Konzerns, der Synaxon AG, für das Geschäftsjahr 2009 vollständig zu thesaurieren. Die Hauptversammlung wird am 25. Juni 2010 über den Gewinnverwendungsvorschlag entscheiden.

Eigene Aktien

Der gesamte Bestand der eigenen Aktien belief sich zum 31. März 2010 auf 352.500 Stück mit einem Kurswert in Höhe von 1.516 TEUR. Dies entspricht einem Anteil 9,06% des Grundkapitals. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.



Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Berichtszeitraum 2010 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 137 TEUR, für das im Innenbetrieb genutzte BPM in Höhe von 29 TEUR, für den PC-SPEZIALIST-Onlineshop in Höhe von 102 TEUR sowie die in Entwicklung befindliche Handelsplattform in Höhe von 28 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten Module betrug zum 31. März 2010 3.499 TEUR und wird über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 31. März 2010 Abschreibungen in Höhe von 136 TEUR.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung zeigt gemäß IFRS 8 Informationen, welche vom „Chief Operating Decision Maker“ zur Beurteilung und Überprüfung der finanziellen Performance und zur Entscheidung über Ressourcenallokationen verwendet werden.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.

Bielefeld im Mai 2009

Frank Roebbers (CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger (COO), Vorstand

Mark Schröder (CFO), Vorstand

Finanzkalender 2010

Datum	Finanztermin
31.03.2010	Veröffentlichung Jahresabschluss 2009
26.05.2010	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2010
25.06.2010	Hauptversammlung 2010, Stadthalle Bielefeld, Beginn 10:00 Uhr
31.08.2010	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2010
30.11.2010	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2010

Impressum

Herausgeber, Konzept, Design

Synaxon AG
Eckendorfer Straße 2-4
D-33609 Bielefeld

Tel +49 (0) 521 – 96 96 292

Fax +49 (0) 521 – 96 96 296

E-Mail ir@synaxon.de

Erstellt im Mai 2010

© Synaxon AG. Alle Rechte vorbehalten

Der Zwischenbericht der Synaxon AG zum 31.03.2010 ist in deutscher und englischer Sprache erschienen und auch im Internet (<http://www.synaxon.de>) verfügbar.

Bei Abweichungen gilt der Zwischenbericht in deutscher Sprache.